

## Diescolith Bio-Silikat Innenfarbe

**Silikat-Innenfarbe**  
Nassabriebklasse 2



### Hochdiffusionsfähige Silikatfarbe nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.

- Hoch diffusionsfähig
- Deckvermögenklasse 1
- Nassabriebklasse 2
- Emissionsminimiert
- Lösemittel- und weichmacherfrei
- Frei von foggingaktiven Substanzen
- Frei von Konservierungsmittel
- Für Allergiker geeignet

### Verwendungszweck

Hochwertige tuchmatte Silikatfarbe nach DIN 18363 Abs. 2.4.1. für mineralische Beschichtungen auf Wand- und Deckenflächen. Aufgrund der alkalischen Wirkung wird ein Wachstum bzw. die Vermehrung von Schimmelpilzen und Bakterien gehemmt. Geeignete Untergründe sind Mauerwerke, feste mineralische und verkieselungsfähige Putze und Altanstriche. Auf nicht verkieselungsfähige Untergründe vorher Diescolith Grundierfarbe auftragen.

Diescolith Bio-Silikat Innenfarbe wird ohne Konservierungsmittel hergestellt und ist deshalb im Farbton weiß geeignet für Allergiker.

### Technische Daten

**Bindemittelbasis** Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.

**Pigmentbasis** Titandioxid

### Einstufung nach DIN EN 13300

Glanzgrad: Stumpfmatt  
 Nassabrieb: Klasse 2  
 Kontrastverhalten: Deckvermögen Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 7 m<sup>2</sup> je Liter  
 Maximale Korngröße: Fein (< 100 µm)  
 Dichte: ca. 1,5 g/ml

**Organischer Anteil** <5%

**Wasserdampfdurchlässigkeits-  
Koeffizient (µ-Wert)** 44 µ

**Diffusionsäquivalente  
Luftschichtstärke (sd-Wert)** 0,01 m (bei einer Trockenschichtstärke von 2 Anstrichen mit 240 µ)

## Diescolith Bio-Silikat Innenfarbe

**Silikat-Innenfarbe**  
Nassabriebklasse 2

<b>Baustoffklasse nach DIN 4102-1</b>	A2, nicht brennbar, Prüfzeugnis Nr.: 230006788, Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen.
<b>Farbton</b>	Weiß
<b>Abtönungen</b>	Werkseitig bzw. mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben auf Silikatbasis abtönbar. Für die Abtönung über das Diessner MIX System stehen Tönbasen zur Verfügung. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Bei Abtönungen im intensiven Farbtonbereich sind Abweichungen der Technischen Daten und Auslobung möglich. Hinweis: Für Abtönungen mit der transparenten Base 0 der Diescolith Bio-Silikat Innenfarbe steht kein Prüfzeugnis der Baustoffklasse A 2 nach DIN 4102-1 zur Verfügung.
<b>Gebindegröße</b>	1 l, 5 l und 12,5 l
<b>Lagerung</b>	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet 24 Monate haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.
<b>Verbrauch</b>	Je nach Auftragsweise auf glatten Untergründen ca. 150-180 ml/m <sup>2</sup> bzw. auf rauen Untergründen ca. 160-220 ml/m <sup>2</sup> pro Auftrag. Ggf. objektbedingte Abweichungen durch einen Probeauftrag ermitteln.
<b>Produkt - Code Farben und Lacke</b>	BSW 40
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt
<b>Deklaration der Inhaltsstoffe</b>	Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt
<b>Besondere Hinweise</b>	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten und Schutzbrille anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Die Umgebung der Anstrichfläche, insbesondere Glas, Klinker, Keramik, Naturstein, Metall und Lackierungen sorgfältig abdecken. Farbspritzer noch im nassen Zustand mit Wasser entfernen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

## Diescolith Bio-Silikat Innenfarbe

**Silikat-Innenfarbe**  
Nassabriebklasse 2

<b>VOC Gehalt</b>	Klasse a Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 30 g/l, VOC Gehalt < 0,5 g/l
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.
<b><u>Verarbeitungsrichtlinien</u></b>	
<b>Verarbeitung</b>	Den Materialauftrag nass in nass und gleichmäßig ausführen. Bei Bedarf die Konsistenz mit ca. 5-10% Silikat Fixativ einstellen. Auf stark kontrastreichen Untergründen einen Zwischenanstrich erstellen.
<b>Airlessauftrag</b>	Das Material bei Bedarf vor dem Airlessauftrag verdünnen und durchsieben bzw. vor der Materialbestellung eine Airfix-Werkseinstellung anfragen.  Düse: 0,021 - 0,023 inch Spritzdruck: 150 - 180 bar Spritzwinkel: 40° - 50°
<b>Auftragsverfahren</b>	Mit Pinsel, Farbrolle und Airlessgeräten verarbeitbar.
<b>Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
<b>Verarbeitungstemperatur- Untergrenze</b>	Nicht unter +8°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten
<b>Trockenzeit</b>	Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.
<b>Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte</b>	Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

### **Bitte beachten**

Materialverdünnungen nur mit Diescolith Universal Fixativ vornehmen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Bei Airlessauftrag Farbe vor Gebrauch gut aufrühren, bei Bedarf sieben und ggf. verdünnen, bzw. die AIRFIX-Airless-Qualität bestellen. Bei einer Verwendung in Räumen für die Lagerung von Genuss- und Lebensmitteln empfehlen wir diese Waren für die Zeit der Renovierung und der Trocknungsphase auszuräumen. Bei dunklen Farbtönen kann mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Kratzern (dem sogenannten Schreibeffect) führen.

## Diescolith Bio-Silikat Innenfarbe

**Silikat-Innenfarbe**  
Nassabriebklasse 2

Auf kontrastreichen Untergründen können intensive Farbtöne, hergestellt aus der Tönbase 0, ein geringeres Deckvermögen aufweisen. Wir empfehlen mit der Tönbase 1 einen pastellfarbenen, ausgleichenden, zusätzlichen Voranstrich auszuführen.

### **Untergrundvorbereitung**

Die Untergründe müssen verkieselungsfähig, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter und das Technische Merkblatt 007 beachten.

### **Hinweise gipshaltige Spachtel**

Gipshaltige Spachtel, die auf „Null“ planeben zum Untergrund ausgezogen werden, können bei ungünstigen Trocknungsbedingungen durch die Feuchteeinwirkung der Farbbeschichtung anquellen, Blasen bilden und abplatzen bzw. zu späteren Haftungsproblemen führen. Deshalb ist Vorfeld die Eignung der verschiedenen Materialien zu überprüfen und das Merkblatt Nr. 2 Verspachteln von Gipsplatten des Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie zu beachten. Im Einzelfall ist eine nachträgliche Verfestigung mit einer nicht pigmentierten, transparenten Grundierung (Diessner Hydrosol Tiefgrund) an Hand von Musterflächen zu prüfen. Im Zweifelsfall ist die gipshaltige Spachtelschicht zu entfernen bzw. sind untergrundbedingte Spachtelarbeiten mit dispersionsgebundenen Spachtelmassen (Diessner Akkordspachtel, Diessner Akkord Füllspachtel) auszuführen und mit einer Grundbeschichtung Diessner Tiefgrund vorzubehandeln.

Gipshaltige Spachtelflächen, die in tragfähiger Schichtstärke erstellt wurden sind mit einer Vorbeschichtung Diessner Hydrosol-Tiefgrund zu egalisieren.

### **Hinweis**

*Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.*

*Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.*

*Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.*